



METIN AKTAS /ANADOLU VIA GETTY IMAGES

Türkei gibt grünes Licht für Schwedens NATO-Bewerbung

- Mihailo S. Zekic
- [24.01.2024](#)

Die türkische Legislative hat am 24. Januar den Antrag Schwedens auf Mitgliedschaft in der Organisation des Nordatlantikvertrags ratifiziert. Die Große Nationalversammlung stimmte mit 287 zu 55 Stimmen für den Antrag Schwedens. Der einzige NATO-Mitgliedstaat, der Schwedens Antrag noch nicht ratifiziert hat, ist Ungarn. Sobald dies geschehen ist, wird Schweden der 32. Mitgliedstaat der Allianz sein.

Schweden und Finnland haben ihre Kandidatur 2022 im Zuge des russischen Einmarsches in der Ukraine angekündigt. Finnland ist im letzten Frühjahr beigetreten. Der Beitritt Schwedens steht jedoch noch aus. Alle derzeitigen NATO-Mitglieder müssen ihre Zustimmung geben, bevor ein neuer Staat beitreten kann.

Der türkische Präsident Recep Tayyip Erdoğan war Schwedens Haupthindernis. Seine größten Bedenken waren ein schwedisches Waffenembargo gegen die Türkei und die angebliche Unterstützung der Arbeiterpartei Kurdistans (pkk). Inzwischen hat Schweden sein Waffenverbot gelockert und die Mitgliedschaft in der PKK unter Strafe gestellt.

Erdoğan verknüpfte Schwedens NATO-Bewerbung auch damit, dass der US-Kongress den Verkauf von F-16-Kampffjets an die Türkei genehmigt. Dies ist noch nicht geschehen, obwohl US-Präsident Joe Biden den Schritt unterstützt hat.

Kehrtwende: Obwohl er ein NATO-Mitglied und (auf dem Papier) eine Demokratie ist, hat Erdoğan enge Beziehungen zum russischen Präsidenten Wladimir Putin gepflegt. Aber er hat auch enge Beziehungen zu Europa. Trotz des Ukraine-Krieges hat Erdoğan seinen diplomatischen Balanceakt beibehalten.

Aber die Zustimmung zur schwedischen NATO-Bewerbung ist eine große Brüksierung für Russland. Putin sieht seinen Krieg nicht nur gegen die Ukraine, sondern auch gegen die westliche Allianz. Eine starke Wirtschaft vor der Haustür Russlands, wie der Beitritt Schwedens zur NATO, erschwert seine Bemühungen, Europa zu spalten.

Der Posaune-Redakteur Jeremiah Jacques schrieb in unserer Ausgabe vom September 2023:

[Dies war ein wichtiger Sieg für Europa und ein großes blaues Auge für Putins Russland, zumal Russlands wichtigster Land- und Wasserverkehrsknotenpunkt, St. Petersburg, vom Zugang über die Ostsee abgehängt ist. Zwischen Schweden und Dänemark kann die NATO nun verhindern, dass russische Schiffe in die Ostsee und nach St. Petersburg gelangen. Politico brachte es am 13. Juli auf den Punkt: „Tut mir leid, Russland, die Ostsee gehört jetzt der NATO“.

Schweden hat es noch nicht geschafft: Ungarn muss seiner NATO-Bewerbung noch zustimmen. Aber Erdoğan's Entscheidung zeigt, dass er die militärische Zusammenarbeit mit Europa schätzt und daran arbeiten wird, sie zu stärken.

Die *Posaune* erwartet, dass die türkisch-europäische Partnerschaft in den kommenden Tagen noch stärker wird. Um zu erfahren, warum, lesen Sie [„Die Türkei wendet sich von Russland ab und Europa zu“](#).